

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1
A. Die Europäische Sozialcharta – Eine kurze Vorstellung des Vertragswerkes	7
I. Rechtscharakter und Ziel der Europäischen Sozialcharta ..	8
II. Aufbau der Europäischen Sozialcharta	10
III. Die Revidierte Europäische Sozialcharta	14
IV. Zusammenfassung	16
B. Die Anwendbarkeit der Europäischen Sozialcharta im nationalen Recht	19
I. Die Wirkung der Transformation in nationales Recht ...	20
II. Auslegung der Europäischen Sozialcharta hinsichtlich ihrer unmittelbaren/mittelbaren Anwendbarkeit	22
1. Wortlaut der Bestimmungen in Teil II der Europäischen Sozialcharta	22
2. Wortlaut der Bestimmung in Teil III des Anhangs der Europäischen Sozialcharta	25
3. Entstehungsgeschichte der Bestimmung in Teil III des Anhangs der Europäischen Sozialcharta	27
4. Ergebnis	28
III. Rechtsfolgen der mittelbaren Anwendbarkeit der Europäischen Sozialcharta im nationalen Recht	28
IV. Zusammenfassung	31

C. Das Europäische Komitee für Soziale Rechte	33
I. Einleitung	33
II. Historie der von dem Europäischen Komitee für Soziale Rechte angewendeten Bewertungsmethoden	35
1. Kontrollzyklus I – IV	35
2. Kontrollzyklus V – XIII	36
3. Ab Kontrollzyklus XIV	40
III. Aktuelle Kriterien des Europäischen Komitees für Soziale Rechte	45
IV. Anwendung der neuen Kriterien durch das Europäische Komitee für Soziale Rechte	47
1. Bewertung ausgewählter einzelner Länder	47
2. Bewertung für Deutschland	49
3. Ergebnis der Bewertung aller Länder	52
V. Verbindlichkeit der Auslegung durch das Europäische Komitee für Soziale Rechte (Interpretationshoheit)	53
1. Rechtliche Bedeutung der Schlussfolgerungen des Europäischen Komitees für Soziale Rechte	54
2. Bedeutungsgehalt im Sinne von Berücksichtigung	55
a) Kennzeichen/Wege der Berücksichtigung	56
b) (Kein) triftiger Grund	61
aa) Wertvorstellungen im Grundgesetz	63
bb) Gleiche Ausgestaltung des soziokulturellen Existenzminimums	65
VI. Zusammenfassung	68

D. Umsetzung der aus Art. 4 Abs. 1 ESC resultierenden völkerrechtlichen Verpflichtung in innerstaatliches Recht – Lohnwucher	71
I. Umsetzungspflicht der völkerrechtlichen Verpflichtung in innerstaatliches Recht	71
1. Rechtsbeziehungen unter Beteiligung des Staates	72
a) Besteuerung von Einkommen	72
b) Pfändungsfreigrenzen im Zwangsvollstreckungsrecht	74
c) Arbeitsverhältnisse unter Beteiligung des Staates	75
2. Rechtsbeziehungen zwischen Privaten	79
a) Pflicht und Umfang der Umsetzung	79
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – Schutzpflichtenlehre	79
aa) Pflicht zur ausgewogenen Privatautonomie	79
bb) Handlungsaufträge	83
(1) Menschenwürde	84
(2) Unzulängliche Schutznormen	85
(3) Gestörte Vertragsparität	87
(a) Inhalt und Bedeutung der Entscheidung des BVerfG vom 19.10.1993	88
(b) Gestörte Vertragsparität im Arbeitsrecht	94
II. Eignung der zivilrechtlichen Normen für ausgleichenden Eingriff im Sinne der Schutzpflichtenlehre	98
1. § 307 BGB	98
a) Gesetzesgeschichte – von der Bereichsausnahme zur Bereichseinschränkung	99

b) Anwendungsbereich eröffnet	101
c) Vergütungsabrede	102
d) Ergebnis	109
2. § 315 BGB	109
3. § 134 BGB in Verbindung mit einem Verbotsgesetz ..	113
4. § 138 Abs. 1 BGB und § 138 Abs. 2 BGB	115
a) § 138 Abs. 2 BGB	115
aa) Leistungsverhältnis	115
bb) Schwäche des Vertragspartners	116
(1) Mangel an Urteilsvermögen, erhebliche Wil- lensschwäche, Unerfahrenheit	116
(2) Zwangslage	117
b) § 138 Abs. 1 BGB	121
aa) Wucherähnliches Rechtsgeschäft	121
bb) Anerkennung des wucherähnlichen Rechtsge- schäfts als Fallgruppe	122
III. Zusammenfassung	124
 E. Wucherähnliches Arbeitsentgelt anhand des § 138	
Abs. 1 BGB	131
I. Tatbestandsmerkmale beim wucherähnlichen Rechts- geschäft/Problem des subjektiven Elements	131
1. Rechtsprechungspraxis/Vermutung des subjektiven Elements	131
2. Kritik der Literatur	136

3. Würdigung der Berechtigung der Kritik	137
a) Gesamtwürdigung in der Rechtsprechung	137
b) Sandhaufentheorem	142
c) Legitimation durch ratio des § 138 Abs. 1 BGB ..	143
II. Gesamtwürdigung aller Geschäftsumstände (auch) im Bereich des wucherähnlichen Arbeitsentgelts	147
1. Einleitung	147
2. Anlehnung an die Rechtsprechung des BGH zu Kon- sumentenkreditverträgen – bewegliches System	149
a) Prüfungssystem bei Konsumentenkreditverträgen .	150
aa) Richtwert anstatt starrer Grenzwert	150
bb) Weitere belastende Geschäftsumstände	151
cc) Vermutung des subjektiven Elements	152
b) Möglichkeit der Übertragung des beweglichen Systems auf den Bereich des wucherähnlichen Arbeitsentgelts	154
3. Auffälliges Missverhältnis	156
a) Festlegung der Bezugsgröße	156
aa) Wert der Arbeitsleistung	156
bb) Ermittlung des Marktwertes	158
(1) Anknüpfungspunkte in Rechtsprechung und Schrifttum	159
(2) Übliche Vergütung nach § 612 Abs. 2 BGB .	161
(a) Einzugsgebiet	162
(b) Wertermittlung des üblichen Lohns	166

(c) Tariflohn als Bezugspunkt?	169
b) Ergebnis	171
4. Richtwertfestsetzung	172
a) Erfordernis eines absoluten Richtwertes neben dem relativen Richtwert	172
aa) Problemaufriss und Diskussionsstand	172
bb) Normative Wertvorgabe für Arbeitsleistung ...	182
cc) Geltungsverschaffung über § 138 BGB/ § 138 BGB und die Richtigkeitsgewähr von Tarifverträgen	188
dd) Kein unzulässiger Eingriff in die Privatauto- nomie	191
ee) Kein unzulässiger Eingriff in die Tarifaufonomie	192
ff) Absoluter Richtwert kein gesetzlicher Mindest- lohn	199
b) Absoluter Richtwert – Orientierung an inner- staatlichen Existenzminimumwerten	200
aa) Sozialhilfe/Alg II	202
(1) Elemente und Funktion des Alg II-Satzes ...	204
(2) Verfassungskonformität des Regelbedarfs ...	208
(3) Mehrbedarf des Erwerbstätigen	215
(4) Fehlende Typisierbarkeit	217
bb) Steuerliches Existenzminimum	218
cc) Pfändungsfreigrenzen	219
dd) Ergebnis	223

c) Absoluter Richtwert – Orientierung an der Europäischen Sozialcharta	224
aa) Anwendbarkeit auf § 138 Abs. 1 BGB	224
bb) Kriterien des Europäischen Komitees für Soziale Rechte	229
cc) Lage der Maßstabsgrenzen in Deutschland	232
(1) 60%-Schwellengrenze	232
(a) Arithmetisches Mittel	233
(b) Modus	233
(c) Median	234
(d) Ergebnis	235
(2) Nationaler Armutsbegriff	236
(a) Relative Bestimmung des Armutsbegriffs	236
(aa) Einkommensarmut	238
(bb) Unterversorgungsarmut	240
(cc) Deprivationsarmut	243
(dd) Amartya Sen Konzept	245
(ee) Ergebnis	248
(ff) Armut- und Reichtumsberichte der Bundesregierung	249
(3) Bestimmung der Armutsgrenze anhand des Einkommens – zulässige/sinnvolle Grenz- ziehung	253
d) Absoluter Richtwert – eigener Vorschlag	254

e) Relativer Richtwert	258
aa) Entscheidungspraxis der Rechtsprechung	259
bb) Stimmen in der Literatur	264
cc) Richtwert bei 1/3 der üblichen Vergütung	266
5. Weitere zu berücksichtigende Geschäftsumstände	276
6. Vermutung des subjektiven Elements	279
III. Zusammenfassung	284
 Schlussbetrachtung	 297
 Literaturverzeichnis	 303
Rechtsprechungsverzeichnis	331